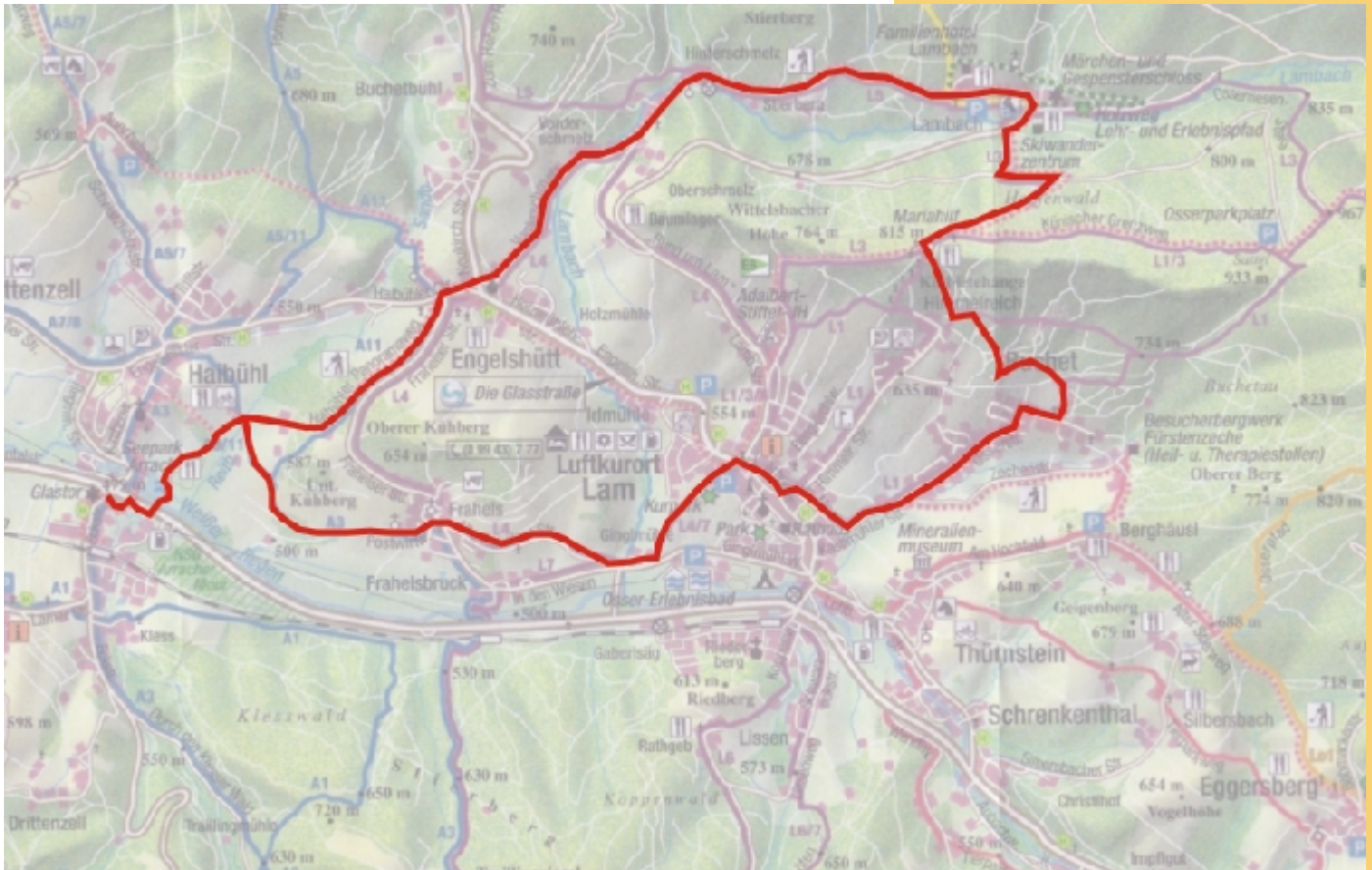


Der GLÄSERNE STEIG ...

Erinnerungen an die Glashüttenzeit im Lamer Winkel



Der Gläserne Steig - Erinnerungen an die Glashüttenzeit

Ausgangspunkt: Seepark Arrach

Der Gläserne Steig beginnt an der Infotafel am Seepark Parkplatz und verläuft über Engelshütt, Lambach, Bergkircherl "Maria Hilf", Schrenkenthal, Lohberg, Sommerau, Mooshütte, Brennes bis nach Bayerisch Eisenstein. Ein Teilstück davon können Sie in einer einfachen Tagestour erwandern. Die Tour beginnt am Seepark Parkplatz, nach einem kleinen Anstieg besteht die Möglichkeit einen Abstecher zur Kirche in Haibühl zu machen. Dann geht es weiter den Kirchenbuckel hinunter, durch den Bauernhof mit der Pension Linsmeier und der Straße entlang nach Engelshütt. Hier ist eine Schautafel mit Angaben aus der Glashüttenzeit, sowie das Glasmacherdenkmal zu besichtigen.

Durch das romantische Schmelzer Tal und dann durch den Wald erreichen Sie Lambach. Auch hier waren früher die Glasmacher zu Hause. Hier steht der Gedenkstein für den Gründer von Lambach, Oberstbergrat Franz von Baader, der auch die Sulfatglasschmelze erfunden hat. 1904 wurde hier der Glashüttenbetrieb eingestellt und 1967 wurde der letzte Überrest, die Glasschleife, abgerissen und das Gelände eingeebnet. Das ehemalige Herrenhaus der Glashüttenbesitzer, das zu verfallen drohte, wurde von einem Privatmann erworben und ist mittlerweile renoviert worden (Märchen- und Gespensterschloß). Nun steigen Sie auf zur Wallfahrtskirche "Maria Hilf", die renoviert wurde und wirklich sehenswert ist. Im nebenan befindlichen Berggasthaus "Zur Rast" können Sie sich ausruhen und eine kleine Mahlzeit einnehmen. Der Abstieg erfolgt über Buchet, wo Sie vom Waldrand aus noch eine herrliche Aussicht auf den Lamer Winkel haben. Nach dieser lehrreichen Wanderung führt der Heimweg über Lam und Frahels zurück nach Haibühl.



11km, 500-814m, leicht begehbar, keine Verpflegung nötig